

## **V4NEU Tiere sind keine Zirkusnummer!**

Gremium: 2. Länderrat 2022  
Beschlussdatum: 18.12.2022  
Tagesordnungspunkt: V Verschiedenes

### **Antragstext**

1 Seit Jahrtausenden leben Menschen mit Tieren zusammen - die Jagd, sowie das  
2 Halten und Domestizieren von Tieren sicherte dabei nicht selten das menschliche  
3 Überleben. Klar ist aber auch: Tiere sind fühlende Wesen, die Freude und  
4 Zufriedenheit, aber auch Angst und Leid empfinden können. In einer Zeit und auf  
5 einem Teil der Erde, wo das Halten von Tieren schon länger keine absolute  
6 Lebensnotwendigkeit mehr darstellt, ist es deshalb die Pflicht von uns Menschen,  
7 bei der Haltung von Tieren immer streng abzuwägen, wie sich unser Handeln auf  
8 das Wohl der Tiere auswirkt. Dies betrifft auch die Zurschaustellung von Tieren  
9 im Zirkus.

10  
11 Spätestens nachdem das Verwaltungsgericht Darmstadt im April 2022 befunden hat,  
12 dass das Tierschutzgesetz keine Grundlage für ein Verbot der Haltung von  
13 Tieren in Zirkussen hergibt und damit ein Beschluss der Rodgauer  
14 Stadtverordnetenversammlung gekippt hat, öffentliche Plätze nicht mehr an  
15 Zirkusbetriebe oder Veranstalter\*innen zu vergeben, die Tiere zur Schau stellen,  
16 ist klar: Wer konsequenten Tierschutz in Zirkusbetrieben will, muss Veränderung  
17 auf Bundesebene schaffen!

18  
19 Höchste Priorität hat für uns dabei, dass das Halten, Dressieren und zur Schau  
20 stellen von Wildtieren im Zirkus ein Ende hat. Anders als über Jahrhunderte und  
21 Jahrtausende domestizierte Tiere haben Wildtiere keine Anpassung an das  
22 Zusammenleben mit Menschen durchlaufen. Häufige Transporte, nicht-artgerechte  
23 Haltung und Beschäftigung, eine oftmals mit Gewalt durchgeführte Dressur sowie  
24 der ständige Kontakt zu Menschen führen bei Wildtieren im Zirkus nicht selten zu  
25 Verhaltensstörungen, Krankheit und sogar vorzeitigen Todesfällen. Eine Haltung,  
26 die den Bedürfnissen von Wildtieren entspricht, ist im Zirkusbetrieb praktisch  
27 nicht möglich. Für alle anderen Tiere im Zirkus (domestizierte Arten) muss  
28 darüber hinaus endlich der Zustand beendet werden, dass für sie schlechtere  
29 Mindeststandards bei der Haltung gelten als in anderen Haltungsformen.

### **Tiere leiden - doch die Gesetzgebung hängt hinterher!**

30  
31 Um die Haltung von Zirkustieren zu beurteilen, hat das Bundesministerium für

32 Ernährung und Landwirtschaft 1990 erstmals die "Leitlinien für die Haltung,  
33 Ausbildung und Nutzung von Tieren in Zirkusbetrieben oder ähnlichen  
34 Einrichtungen" erarbeitet (4). Diese Leitlinien wurden zuletzt im Jahr 2000  
35 aktualisiert und gelten bis heute in dieser Form. Sie sind mittlerweile nicht  
36 nur 22 Jahre alt, sondern gewährleisten auch keinen wirksamen Tierschutz.

37 Aktuell gilt - laut Zirkusleitlinien - das Säugetiergutachten (welches bspw. die  
38 Haltung von Säugetieren in Zoos regelt) nicht in vollem Umfang für  
39 Zirkusbetriebe, sofern diese ihre Säugetiere jeden Tag beschäftigen (4). So wird  
40 beispielsweise das Reiten auf Ponys, Elefanten und Kamelen als Beschäftigung der  
41 Tiere explizit empfohlen (4). Sogar bei Giraffen wird empfohlen, dass der\*die  
42 Tierlehrer\*in zur Dressur auf diesen reitet (4). Das Betteln um Geld, mit Hilfe  
43 von Zirkustieren, kann behördlich untersagt werden, ist aber nicht grundsätzlich  
44 verboten (4). Hier wird direkt mit dem Leid der Zirkustiere Geld verdient!

45 Auch die Haltungsbedingungen verschiedener Tierarten werden beschrieben. So  
46 werden auch Gehegegrößen angegeben und explizit darauf hingewiesen, dass bei  
47 täglicher Beschäftigung der Zirkustiere, die Gehege kleiner sein dürfen, als im  
48 Säugetiergutachten geregelt (4). Hier wird für dieselben Tierarten mit zweierlei  
49 Maß gemessen und durch Ausnahmeregelungen werden kleine Gehege und damit  
50 verbundenes Tierleid ermöglicht.

51 Darüber hinaus schaffen die Zirkusleitlinien auch im Umgang mit den Zirkustieren  
52 Grundlagen für mehr Leid. So ist genügend Elefanten in ihrem Stallzelt so  
53 anzuketten, dass sie sich hinlegen und lediglich einen Schritt vor und zurück  
54 machen können (4).

55 Derzeit kann den Zirkusbetrieben bei groben Verstößen gegen die Vorschriften zur  
56 Haltung von Zirkustieren das Halten der Tiere behördlich untersagt werden. Die  
57 Zirkusleitlinien regeln allerdings auch, dass das Halten der Tiere auf  
58 entsprechenden Antrag wieder zu gestatten ist, wenn davon ausgegangen werden  
59 kann, dass entsprechende Verstöße nicht wieder vorkommen (4). So können  
60 Menschen, die in der Vergangenheit wegen Tierquälerei aufgefallen sind, durch  
61 einen entsprechenden Antrag wieder die Erlaubnis zur gewerblichen Haltung von  
62 Tieren bekommen.

63 Im Jahr 2020 hat Julia Klöckner den Entwurf eines Nachstellverbots bestimmter  
64 Tierarten vorgestellt. Damit sollen Zirkusbetriebe zukünftig keine weiteren  
65 Elefanten, Giraffen, Nashörner, Flusspferde, Großbären oder Primaten mehr  
66 erwerben können (5). Doch dieses geht nicht weit genug!

67 **Wildtiere im Zirkus müssen ein Auslaufmodell sein!**

68 Gerade weil dieses wichtige Thema in den Zuständigkeitsbereich des grün  
69

70 geführten Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft fällt, fordern wir  
71 als Grüne Jugend eine zeitnahe Überarbeitung der Leitlinien und wirksame  
Maßnahmen zum Schutz von Zirkustieren! Konkret bedeutet das für uns:

- 72 • Ein wirksames Nachtstellverbot für alle Wildtiere.
  
- 73 • Die Zirkusleitlinien müssen so überarbeitet werden, dass sie Zirkustiere  
74 nach heutigen Standards schützen.
  
- 75 • Das Tierschutzgesetz muss so angepasst werden, dass Länder und Kommunen  
76 selbst entscheiden können, welchen Betrieben sie ihre Flächen zur  
77 Verfügung stellen.
  
- 78 • Zirkusbetriebe müssen genau staatlich untersucht und geprüft werden, denn  
79 neben der Überarbeitung dieser Leitlinien ist auch deren Einhaltung  
80 essenziell.
  
- 81 • Zusätzlich muss gelten: Wer grob gegen diese Leitlinien und den Tierschutz  
82 verstößt oder sich mehrfach der Einhaltung der Regularien entzieht, darf  
83 dauerhaft keinen Zirkus mit Tieren mehr betreiben!

84 Auf lange Sicht müssen wir es schaffen, dass deutschlandweit nur noch tierfreie  
85 Zirkusse erlaubt sind. "Die Tierhaltung in Zirkussen möchten wir komplett  
86 abschaffen", so steht es in unserem Selbstverständnis und dazu stehen wir auch  
87 weiterhin [\(6\)](#)! Dies ist die einzige Art und Weise, wie Tierschutz in  
88 Zirkusbetrieben ordentlich und konsequent durchgesetzt werden kann. Lasst uns  
89 einen ersten Schritt hin zu diesem Ziel gehen und den Status quo signifikant  
90 verbessern, damit Tiere die aktuell in Zirkusbetrieben leben so gut es geht  
91 geschützt werden. Denn Tiere sind keine Zirkusnummer!